



**Gewaltphänomene -  
Strukturen, Entwicklungen und Reaktionsbedarf**

BKA-Herbsttagung vom 19. - 20. Oktober 2010

**Gewalttätigkeiten im Kontext Fußballveranstaltungen –  
aus Sicht der Fan-Projekte**

Kurzfassung

**Volker Goll**

Stellvertretender Leiter der Koordinationsstelle Fan-Projekte (KOS)

bei der Deutschen Sportjugend

## **Paradigmenwechsel**

Ende der 80er Jahre, wie auch als Begleiterscheinung der „Wiedervereinigung“, waren trotz hoher Polizeipräsenz gewalttätige und rechtsextreme Vorfälle in den Stadien regelmäßig zu beobachten. Die Grenzen einer rein repressiven Antwort auf Problemlagen in der Fankultur wurden deutlich.

## **Das System der Fanprojekte**

In Europa einzigartig sind die präventiven und sozialen Maßnahmen, welche durch die Fanprojekte entwickelt wurden. Ihnen kommt in der Vermittlung zwischen den Interessen der Sicherheit, der kommerziellen Vermarktung und den jugendlichen Aktivisten der Fankultur eine zentrale Rolle zu.

## **Das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS)**

Eine zentrale Arbeitsgrundlage der Verantwortungsträger rund um die Durchführung von Fußballspielen stellt das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) dar, welches 1992 in einem breiten politischen Konsens von Bundesministerium des Innern (BMI), Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Deutscher Fußball-Bund (DFB), Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Deutscher Städtetag sowie den Jugend-, Sport-, und Innenministern der Länder beschlossen wurde. Zentrales Moment ist die darin festgelegte Zusammenarbeit aller Beteiligten.

## **Aufgaben aus dem NKSS**

Gewaltprävention, Abbau von rechtsextremen und/oder rassistischen Einstellungen, aber in erster Linie die Unterstützung von jungen Menschen sind die Aufgaben der auf der Grundlage des Drittfinanzierungsmodells des NKSS durch Kommunen, Bundesländer sowie DFB und Deutsche Fußball Liga (DFL) geförderten Fanprojekte. Die Fanprojekte sind „nah dran“ an der jugendlichen Fankultur.

## **Aufgaben und Erfolge der KOS**

Das von der KOS aufgebaute Netzwerk von zurzeit 48 professionellen pädagogischen Fanprojekten ist weltweit einzigartig. Die KOS ist darüber hinaus die international anerkannte Schnittstelle für Fragen der Fankultur und der Fanbetreuung und arbeitet in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien mit. Die Fanprojekte genießen bei Vereinen, DFB und DFL, zunehmend bei der Polizei, aber in erster Linie in der Fanszene eine breite Akzeptanz als Vermittlungsinstanz.

## **Praxisnahe Arbeit der Fanprojekte**

Hinter den sozialpädagogischen Konzepten stehen in der Praxis erfolgreich erprobte Erfahrungen. Die Wirksamkeit ist beachtlich, trotz knapper personeller und finanzieller Ressourcen der Projekte.

## **Wirksamkeit der Arbeit gegen Gewalt und Rechtsextremismus**

Die Arbeit der Fanprojekte stärkt die positiven Kräfte in den Fankurven. Sie trug dazu bei, dass rechtsextreme und rassistische Vorfälle in den Fankurven deutlich abgenommen haben.

## **Problemlage Diskriminierung, Rassismus, Rechtsextremismus**

Dennoch bleibt das Thema stets virulent. So beschreibt die Studie "Wandlungen des Zuschauerverhaltens im Profifußball" u.a. von Prof. Dr. Gunter A. Pilz, im Auftrag des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp), die Erfolge auf diesem Arbeitsgebiet, empfiehlt aber dringend kontinuierliche Aufmerksamkeit und gezielte Maßnahmen aller Beteiligten.

## **Problemlage Gewalt**

Auf die veränderten Formen der gewalttätigen Auseinandersetzungen rund um die Stadien reagieren auch die Fanbetreuungsmaßnahmen. Gegen das Feindbild „Polizei“ wie auch das Feindbild „Fan“ setzen die Fanprojekte auf verstärkten Dialog mit den Sicherheitskräften.

## **Das Ultraphänomen**

Bei den jungen Stadionbesuchern, die sich den attraktiven Ultragruppen anschließen, lässt das Interesse am Fußballsport nach. Zwischen Fußballvereinen und Fankultur sind zunehmend Spannungen zu beobachten.

Die Fanprojekte, die diese Entwicklung seit Anbeginn begleiten, versuchen die daraus entstehenden Konflikte zu bearbeiten und zu einem Interessenausgleich beizutragen.